



Baustoffprüferin/Baustoffprüfer - Asphalt

– auf Asphalt sicher unterwegs

Baustoffprüfer/innen des Schwerpunktes Asphalttechnik nehmen beispielsweise im Asphaltmischwerk oder auf Baustellen Proben der verwendeten Materialien und prüfen diese auf ihre Eigenschaften und Einsatzfähigkeiten für den Straßenbau oder für Asphaltbeschichtungen. Die zu untersuchenden Proben werden nach festgelegten Vorschriften mit chemischen und physikalischen Methoden unter Anwendung moderner Prüfgeräte untersucht. Die erzielten Prüfungsergebnisse werden dann von den Baustoffprüfern dokumentiert und in Prüfungsberichten zusammengefasst. Baustoffprüfer/innen stellen aber auch Asphaltmischgut selbst im Labor her und formen daraus verschiedene Probekörper. Werden die Anforderungen an den Asphalt erfüllt, wird die „Rezeptur“ für den Asphalt an das Asphaltmischwerk weitergeleitet.

Typische Aufgaben: Baustoffprüferinnen und Baustoffprüfer - Fachrichtung Asphalttechnik

- bereiten Proben vor, entnehmen Proben auf Baustellen und stellen Proben her
- bestimmen physikalische und chemische Eigenschaften von Baustoffen
- führen Protokolle über Versuche und werten sie aus
- bestimmen und ermitteln Bodeneigenschaften und Bodenkennwerte
- führen eigenständig Baustoffprüfungen durch
- prüfen anorganische Bindemittel
- erstellen Asphalzzusammensetzungen und prüfen Asphalte

Dieser Beruf ist für Sie geeignet, wenn Sie

- über einen Realschulabschluss verfügen
- gute Kenntnisse und Interessen in Mathematik, Physik und Chemie besitzen
- handwerklich geschickt sind
- technisches Interesse mitbringen
- sorgfältig und verantwortungsbewusst sind

Dauer der Ausbildung

Drei Jahre

Höhe der Vergütung (brutto)*

1. Ausbildungsjahr: 1036,- €
2. Ausbildungsjahr: 1090,- €
3. Ausbildungsjahr: 1140,- €

*zur Orientierung